

# Radtour zu den neugestalteten Dorfmitten in Vöhrum und Schwicheld

Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig fördert Projekte mit mehr als 250 000 Euro

VON JAN TIEMANN

**PEINE**, „Grenzen überwinden, Dörfer verbinden“ – so lautet das Credo der Dorfregion Kanal-Fuhse-Region-West. Dabei geht es nicht nur darum, dass Miteinander der Dörfer zu fördern, sondern auch das Miteinander in den einzelnen Ortschaften. Wie dies durch die gelungene Gestaltung der Dorfmitten in Vöhrum und Schwicheld geschafft wurde, davon hat sich jetzt der Arbeitskreis Dorfentwicklung überzeugt. Die Radtour fand wegen Corona zwar im kleineren Kreis statt, dafür aber bei strahlendem Sonnenschein.

Die Kanal-Fuhse-Region-West umfasst die Ortschaften Berkum, Eixe, Röhre, Rosenthal/Hofschwicheld, Schwicheld und Vöhrum/Landwehr. „Es ist Halbzeit im Dorfentwicklungsprozess“, sagte Karolin Thieleking vom Planungsbüro Koris bei der Begrüßung im Dorfpark Vöhrum, dem Ausgangspunkt der Rundfahrt. „Ein ganz wichtiger Teil der Förderung zur Entwicklung des ländlichen Raumes, sind private Projekte.“ Hierfür seien von 2017 bis 2019 insgesamt 51 Anträge gestellt worden, die eine Investitionssumme von etwa 3,6 Millionen Euro umfassen und für die Zuschüsse in Höhe von rund 1,1 Millionen Euro bewilligt und ausgezahlt wurden. Ergänzt wird dies durch öffentliche Projekte wie in Vöhrum und Schwicheld.

Anfangs sei er etwas skeptisch gewesen, sagte der Vöhr-



Die neue Bühne im Dorfpark Vöhrum.

FOTOS: JAN TIEMANN

rumer Ortsbürgermeister Dirk Franz (SPD). Aber: „Es hat viele private Maßnahmen gegeben, und ganz vieles hat geklappt.“ Er freue sich auf die Tour und wenn die Teilnehmer wegen Corona nicht so eng beisammen stehen können, „die Dörfer sind enger zusammengerückt“.

Karin Bukies vom Planungsbüro Stadtlandschaft gab einen kurzen Überblick über die Umgestaltung des Dorfparks. Er befindet sich in

einer Niederung, die Wege wurden neu gestaltet, was wegen der schwierigen Bodenverhältnisse nicht einfach war. Außerdem gibt es einen gepflasterten Bühnenplatz, und auch das Areal vor dem Bürgerhaus „Alte Pfarrei“ wurde größer und attraktiver gestaltet. Zudem mussten Versorgungsleitungen kurzfristig umgelegt werden. Die Kosten betragen etwa 147 000 Euro, von den 105 000 gefördert werden.

Ein privates Projekt ist der Bau der Remise für den Heimat- und Kulturverein Vöhrum, Eixe, Landwehr im angrenzenden ehemaligen

Pfarrgarten. „Gut 400 Stunden Arbeit in Eigenleistung haben die Mitglieder in das Projekt gesteckt“, so Olaf Brokate. In dem Gebäude aus Lärchenholz ist eine historische Holzwerkstatt aus der Zeit um 1900 untergebracht, dazu

dient es als Lagerraum. Die Kosten betragen rund 35 000 Euro, die voraussichtlich mit 20 000 Euro bezuschusst werden. Vor Remise steht übrigens ein Sandsteinbrunnen aus dem 18. Jahrhundert, den Ortsheimatpfleger Werner Brandes auf einem Abrissgrundstück gefunden hatte.

In Schwicheld begrüßte Ortsbürgermeister Christian

Bartscht (CDU) die Tour-Teilnehmer. Höhepunkt war hier die Eröffnung einer Boulebahn auf dem Mehrgenerationenplatz. Die Dorfentwicklung sei eine einmalige Chance, dass dörfliche Zusammenleben und den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Dorf zu stärken, sagte Bartscht. „Der Platz ist in die Mitte unseres Dorfes gerückt, nicht nur geografisch, sondern auch als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft.“

Die Dorfmitte um die Kirche herum hat man neu gestaltet. Wege wurden erneuert und unter Beteiligung der Schwichelder Bürger Roudungsarbeiten vorgenommen, damit die Kirche wieder sichtbar sei, erklärte Bukies. Bei den Arbeiten seien in 50

bis 60 Zentimeter Tiefe Knochen gefunden worden. Mittlerweile sind diese in geweihter Erde bestattet. Das Bürgerhaus in Schwicheld ist über einen Weg nun barrierefrei erreichbar, und im Inneren wurde eine barrierefreie Toilette eingerichtet. Die Kosten für das Bürgerhaus schlagen mit rund 75 000 Euro zu Buche, von denen 55 000 Euro als Zuschuss gewährt werden. Für die Dorfmitte (inklusive Boulebahn) sind 150 000 Euro aufgewendet worden, die mit 100 000 Euro bezuschusst werden.

Ortsbürgermeister Bartscht dankte dem Grundeigentümergebiet „Windfeld Schwicheld“. Dieser hat die Pflastersteine für einen Weg von der alten Schule, die von der Feuerwehr genutzt wird, an das Wegenetz und einen Baum mit Leinwand im Bürgerhaus spendiert. Außerdem finanziert er dort neue Lamellen-Vorhänge. Alles zusammen kostet nach Angaben vom Vorsitzenden Hans-Werner Behrens gut 4000 Euro. Die Landfrauen haben ein Bienenhotel errichtet. „Auch damit kommt Leben in die Dorfmitte“, freute sich Bartscht.

## ➔ Anfangs war Vöhrums Ortsbürgermeister Dirk Franz etwas skeptisch

### Weitere Projekte der Dorfentwicklung

#### Öffentliche Maßnahmen:

Infotafeln, Dorfatas und Schaukasten in den Ortschaften der Kanal-Fuhse-Region: Hierfür wurden rund 20 000 aufgewendet, von denen etwa 15 000 Euro durch Fördergeld gedeckt wurden.

#### Öffentliche Projekte in Durchführung und in Vorbereitung:

Barrierefreiheit Dorfgemeinschaftshaus Eixe: Kosten rund 60 000 Euro, Förderung 43 000 Euro.  
Barrierefreiheit Gemeindehaus Rosenthal: Kosten rund 26 000 Euro, Förderung 19 000 Euro.  
Gestaltung Ortsmitte Rosenthal/Mehrgenerationenplatz:

Kosten etwa 60 000 Euro, Förderung 43 000 Euro. Bei den Haushaltsberatungen 2021 wird entschieden, ob ein weiteres Projekt auf den Weg gebracht wird – die Platzgestaltung Ambosteler Weg in Röhre, die geschätzten Kosten dafür belaufen sich auf rund 50 000 Euro.



Zielgenau: Die Boulebahn in Schwicheld wurde mit einem kleinen Spiel eröffnet.